



CIRS *forte*

Symposium – Berlin – 24.01.2018

Fortentwicklung von Fehlerberichts- und Lernsystemen (CIRS) für die ambulante Versorgung

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter: www.cirs-ambulant.de



Fortentwicklung von Fehlerberichts- und Lernsystemen (CIRS) für die ambulante Versorgung

Hintergrund

Patientensicherheit ist für Praxen eine hohe Priorität. In der ambulanten Versorgung mag zwar das individuelle Risiko für den einzelnen Patienten niedriger scheinen, durch die hohen Kontaktzahlen resultiert trotzdem ein dringender Handlungsbedarf. Der aktiven Teilnahme von Praxisteams an einem Fehlerberichts- und Lernsystem (CIRS) kommt hier eine hohe Bedeutung zu.

Projektziel

CIRSForte hat zum Ziel, Fehlerberichts- und Lernsysteme (CIRS) für die ambulante Versorgung fortzuentwickeln. Konkret sollen dabei Empfehlungen, wie Praxisteams für die Teilnahme an praxisinternen und praxisübergreifenden Fehlerberichts- und Lernsystemen gewonnen werden können, entwickelt, erprobt und implementiert werden.

Förderung

Innovationsfonds (Versorgungsforschung)
FKZ O1VSF16021

Projektleitung: Dr. med. Beate Müller
b.mueller@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Vorgehen

Zunächst werden nationale und internationale Erfahrungen mit der Einführung und Nutzung von CIRS erfasst. Dies geschieht über:

- Internationale Literaturrecherche
- Erhebung und Auswertung von Erfahrungsberichten bestehender CIRS
- Quantitative Befragung von 800 Praxisteams

Mit diesen Ergebnissen werden auf breiter Basis in einer bundesweiten Arbeitsgruppe Empfehlungen für die Nutzung von CIRS im ambulanten Bereich erarbeitet.

Ab April 2018 erfolgt die Praxisphase, in der diese Empfehlungen in rund 400 ambulanten Praxen in mehreren Regionen umgesetzt und evaluiert werden. Das Projekt unterstützt die Praxisteams, CIRS optimal für das interne Qualitätsmanagement zu nutzen, und fördert den Austausch der Praxen untereinander.

Wir suchen noch interessierte Praxen.

Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Infos!